

THÜRINGENRUNDSPRUCH NR. 5/95 VOM 10.05.1995

Redaktion: Uwe, DL2APJ

Hier das Resultat der letzten Amateurfunkprüfung am 22.04. in Erfurt

Vorweg, wir waren alle der Meinung, "eine der besten Prüfungen"! Obwohl 2 Prüflinge mit hängendem Kopf davon gegangen sind, haben auch sie jeweils 2 Fächer bestanden das andere wird demnächst nachgeholt! Einen Schritt voran gekommen ist:

DGØODB, er ist jetzt DH5AK. Ebenso einen tollen Sprung schafften: DGØOIW, er ist jetzt DL2AND; DGØOFU er ist jetzt DL2AKP; DGØOKL, er ist jetzt DL3ASK; DGØOBE er ist jetzt DL5AWR; DG3AWH hat nur aus dem G ein L gemacht, er ist DL3AWH. Gleich einen guten Start legte Martin Schulze hin. Er hat neu das Call DH5AL!

Die C-Lizenz schafften: Jens Eppler, DGØOKV; Matthias Gottschall, DGØOKW; Steffen Luzemann, DGØOKY; Gerd Meyhäfer, DGØOLB; Günter Rauch, DGØOKZ; Thoralf Redlich, DGØOKT; Ronalt Witt, DGØOKU.

Anmerkung: Alle neuen C-Lizenzen haben in Technik die 75% für die B-Lizenz geschafft. Sie brauchen also nur noch CW zu machen, wo das doch so einfach ist!

Allen genannten unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf den Bändern.

Euer Sigi, DL3AMA

Testbetrieb bei DBØTHA

Wie allen Nutzern von DBØTHA bekannt ist, gibt es immer wieder Beeinträchtigungen/Störungen der Nutzer von DBØXY (Boxberg), DBØZU (Zugspitze) und DBØTHA (Schmücke). Lange Zeit konnten wir nur damit leben und hatten immer sorgsam darauf zu achten, zumindest bei DBØTHA den Einzugsbereich nicht unnötig zu vergrößern und die Beeinträchtigungen gering zu halten. Dadurch waren die Probleme aber eher nur zu begrenzen.

Zur Lösung der Probleme auf dem Kanal R5 hat sich die Relaiscrew zu einem Test entschlossen. In einem einen Zeitraum von etwa einem halben Jahr soll die Frequenz von DBØTHA um 12,5 kHz erhöht werden (von R5 nach R5x). Diese Maßnahme wird eine Reihe von Vorteilen aber auch Nachteile mit sich bringen:

1. Vorteile

- ein relativ leerer Kanal, da R5x in DL erst wieder in Wittstock belegt ist. Ob Beeinträchtigungen zu OKØBL auftreten, wird der Test zeigen. Wir gehen aber davon aus, daß diese Relaisstelle sehr gut in Richtung Westen abgeschirmt ist.
- viele Funkamateure werden nun wieder die Zugspitze und den Boxberg nutzen können, ohne dabei übertrieben auf den Betrieb von DBØTHA Rücksicht nehmen zu müssen.
- bei guten Bedingungen ist vielleicht manch neuer Exote zu arbeiten, der bisher durch andere R5-Relais daran gehindert wurde...

2. Nachteile

- nahezu keiner der Funkamateure hat ein Funkgerät für das 12,5-kHz-Raster. Viele können nicht einmal die Frequenz einstellen (Synthesizer im 5-kHz-Raster) oder müssen Quarzkanäle umstellen.

- - viele Empfänger könnten sich als zu breit erweisen (ältere Funkgeräte mit Bandbreiten bis zu 19 kHz).
- - viele Sender sind "zu laut" eingestellt (Hub bis über 5 kHz).
- - S6-Störungen sind jetzt deutlich näher am oder schon im Nutzkanal.

Vorbereitungen für den Testbetrieb:

Es muß davon ausgegangen werden, daß dieser Test nur zu den gewünschten Vorteilen führen kann, wenn einige Vorbereitungen getroffen werden und das Prinzip Rücksichtnahme weiterhin gültig bleibt.

Am leichtesten sind die Änderungen an den Relaisstellen. Da davon auszugehen ist, daß alle R5-Relaisstellen an einem QSY von DBØTHA interessiert sind, sehen wir dort die größte Bereitschaft. Aber auch die Betreiber von R6-Relaisstellen (z.B. Halle und Fulda) werden gebeten ihren Spitzenhub auf 4 kHz zu begrenzen (der Systemverlust ist sehr gering!). Wir sind gerne bereit technischen Support zu geben (wenn das überhaupt erforderlich sein sollte). Durch diese Änderung wird das Splattern aus den Nachbarkanälen deutlich reduziert.

Für DBØTHA haben wir einige Ideen, wie wir einerseits wenig an Reichweite verlieren und andererseits kaum Störungen produzieren. Diese Ideen wollen wir innerhalb des Testbetriebes erproben.

Etwas vielschichtiger könnten die Vorbereitungen bei den Nutzern von DBØTHA werden. Zunächst muß man auf den Nutzkanal kommen. Bei Quarzgeräten bedeutet das, daß man neue Quarze beschaffen muß oder versuchen wird R6 nach unten zu ziehen. Bei Geräten mit Frequenzeinstellungen im 5-kHz-Raster muß man einen kleinen Trick verwenden. Sicher ist die Kontrolle der genauen Senderfrequenz längst überfällig. Dazu sucht im Funkgerät den Referenzquarz und den "Regler dafür". Je nachdem ob man einen unmittelbaren Nachbarn auf R5 oder R6 hat, stellt man die TX-Frequenz 1,2 kHz höher oder tiefer ein. Damit funkt man zwar immer "leicht neben der welle" aber das ist kaum zu bemerken und die x-Kanäle sind dann 5 kHz tiefer oder höher zu arbeiten. Ich praktiziere das seit einigen Wochen mit dem Augsburger Relais, ohne daß ich irgend etwas bemerke oder Nachbarkanäle belege.

Wer ein Funkgerät mit programmierbaren 12,5-kHz-Raster hat, braucht sich nur die entsprechende Programmierung aus der Gerätebeschreibung herauszusuchen.

Bitte überprüft die Hubeinstellung bei Euren Sendern. Viele Sender sind viel zu laut eingestellt. Alles über 4 kHz Hub wird in den Nachbarkanälen erheblich splattern! Also ran an die Schraube und etwas zurück gedreht. Es entsteht fast kein Reichweitenerlust aber deutlich weniger Frust. Bitte nutzt die Diskussionspartner auf R5 für gegenseitige Hilfe (z.B. DL4ANK, Tomy, für die UFS 700er Geräte). Achtung, der Abgleich muß nur den Spitzenhub beeinflussen (bei Geräten mit Klippern oder Kompressern).

Sehr wenige Funkamateure werden in unmittelbarer Nähe eines 12,5-kHz-entfernten Relais funken oder dort große Feldstärken produzieren. Wenn dem doch so ist, dann bitten wir um besondere Rücksichtnahme (Richtantenne, noch weniger Hub oder QRT). Gerne ist DL4APR in Härtefällen bereit, technisch beratend zu helfen (Anfragen bitte in DBØRSV oder nach 18:00 Uhr via Telefon (0 83 44) 97 17).

Eine Bitte an die Ortsverbände: Bitte helft den OM, die nicht oder nicht mehr in der Lage sind die notwendigen Änderungen selbstständig vorzunehmen!

Wünschen wir uns viel Erfolg bei diesem Testbetrieb - sicher werden wir im Rundspruch über die gesammelten Erfahrungen berichten.

73 und 55, Chris, DL8UMF, Matthias, DL4APR, SysOp DBØTHA, UKW-Referat-Thr.

PS: Die erforderlichen Quarze sind bereits eingetroffen und die Baugruppen sind umgerüstet. Bitte wartet daher nicht zu lange mit den eigenen Vorkehrungen da die Unterlagen jetzt bei der Post sind. Es kann also schnell gehen.

Multimode-Repeater DBØKSS Ruhlaer Skihütte

DBØKSS ist seit Ostern am neuen Standort auf der Ruhlaer Skihütte auf dem Kamm des Thüringer Waldes in Betrieb, QTH-Locator ist jetzt JO5ØEU in ca. 650 m ü. NN. Die QRG ist 438,600 MHz mit 7,6 MHz Ablage. Der Repeater ist für die Digitalen Betriebsarten SSTV, FAX und RTTY genehmigt. Foniebetrieb sollte nur kurzzeitig zur Verbindungsaufnahme bzw. zum Thema Digitaler Übertragungen stattfinden.

Durch den Standortwechsel vom Kissel auf die Ruhlaer Skihütte konnte eine gute Reichweitensteigerung vor allem in Richtung Norden erreicht werden. (Stationen aus Nordhausen und Sangerhausen konnten bereits geloggt werden)

Empfangsberichte an den Verantwortlichen DGØPK, Hans aus Barchfeld oder via PR an Heiko DGØOEO via DBØMW.

Digipeater DBØTHE, Kissel

Für den Digipeater DBØTHE auf dem Kissel bei Bad Salzungen JO5ØDU steht die Technik so gut wie einschaltbereit. Leider ist nach der Koordinierung vom DARC-Referat im Oktober 1994 noch keine Genehmigung vom BAPT bei uns angekommen. Es betrifft die Umschreibung des Standortes und der Verantwortlichkeit.

Während es bei DBØKSS mit der Koordinierung im März bis zur Genehmigung zu Ostern nur wenige Tage dauerte, warten wir mit DBØTHE bereits über ein halbes Jahr.

73 de Lutz, DL3ARK, aus Bad Salzungen, 2.OVV X36 - SysOp DBØTHE

Noch eine Mitteilung in Sachen Relais

Seit dem 01.05. ist das Relais mit der Kennung DBØELG auf dem Standort vom Digi DBØILM nahe Ilmenau endgültig in Betrieb gesetzt worden! Höhe ca. 840 m über NN, PWR 2 Watt, QRG 439,425 -Ablage. Standort "Hohe Warte" bei Elgersburg! Der Feinschliff erfolgt noch, es wurden schon 'ne Menge Test-QSOs drüber gefahren.

Vielleicht noch die Anmerkung: Die Nutzer werden gebeten, einen kleinen Testbericht abzugeben und an uns SysOps DGØOEM (Box DBØILM) Lüder oder DGØOCQ, (Box DBØERF) Jens, in die Box zu schreiben. Falls noch Fragen dann bitte an DGØOCQ wenden

73, 55 de Lüder und Jens - PRIG Ilmenau, X30

Fieldday X10/X30 am Rennsteig

Der DARC-Ortsverband Arnstadt, X10, lädt in Abstimmung mit dem OV Ilmenau, X30, alle YLs, XYLs, OM, SWLs und alle Neugierigen und Funkinteressierten zum Mai-Feldtag 1995 ein. CB-Funker sind ebenfalls willkommen!

Ort: "Hohe Warte" bei Elgersburg (Standort DBØILM und DBØELG)

Locator: JO50JQ, ca. 850 m ASL mit Vorzugsrichtung N - NW

Termin: Sonnabend, 20.05.

Beginn: 09:00-10:00 Uhr

Kontaktfrequenz: 145,500 MHz (S20) und DBØTHA (R5 = 145,725)

Voranmeldungen, Vorschläge, Wünsche und Anfragen bitte an: Jochen, DGØODU via DBØERF, OVV und/oder Harald, DL1ALL via DBØERF, 2. OVV.

Anfahrt über B88 von Ilmenau in Richtung Ohrdruf. In Elgersburg in Ortsmitte dem Wegweiser "Hotel Am Wald" folgen und dann noch etwa 2 km auf der (löchrigen aber befahrbaren) Schmücker Straße bis zur Abzweigung des Fahrwegs zur "Hohen Warte".

Wir werden auf KW, 2 m und 70 cm in FM und SSB und vielleicht auf 23 cm in SSB und FM QRV sein. Dazu kann noch eine portable PR-Station kommen.

Auf der Hohen Warte befindet sich ein ca. 40 m hoher Aussichtsturm, der als Antennenstandort genutzt werden kann. Dort befinden sich auch der Digi DBØILM und das FM-Relais DBØELG, die natürlich besichtigt werden können. Beide sind noch im Aufbau, so daß Ratschläge und Erfahrungen und eventuelle spontane Spenden von der Crew um DGØOEM vom OV Ilmenau, X30, bestimmt dankend entgegen genommen werden.

Der Wirt der dortigen Ausflugsgaststätte stellt uns einen 220-V-Anschluß zur Verfügung. Somit kann auch "Schwere Technik" eingesetzt werden. Außerdem ist durch die Gaststätte sichergestellt, daß niemand hungern oder gar verdursten muß - HI!

Interessenten, die von weit her Anreisen und Übernachten wollen, möchten uns bitte vorher Bescheid geben, damit wir für Unterkunft sorgen können. Es gibt in der Umgebung ausreichend Hotels und Pensionen aller Preisklassen, die zu dieser Jahreszeit bestimmt noch nicht ausgebucht sind.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, nette Kontakte und interessante Gespräche und wünschen schon jetzt viel Spaß.

Vy 73 de Jochen, DGØODU, und Harald, DL1ALL

Sachsenflohmarkt 1995

Hallo liebe XYLs, YLs und OM,

am 27.05. findet in der Zeit von 08:00-16:00 Uhr wieder der traditionelle "Sachsenflohmarkt" auf einer Fläche von 3.000 m², in der alt bekannten Halle "MOTOREN WERKE ROTER STERN " in Leipzig Nord statt. Es werden Fachvorträge gehalten zu den Themen:

Packet Radio

Sprachmailboxen

DDR-Funktechnik heute im Amateurfunk als Bastelanregung

Einweisungen wieder wie in altbekannter Weise via DBØLMM und DBØLEI.

VY 73 und ich hoffe wir sehen uns dort! DD3DA

HAM-Fest in Mittweida

Liebe XYLs, YLs und OM,

die Ihr irgendwann einmal in Mittweida/Sachsen gelebt, gearbeitet oder studiert habt. Am 25.05. (Himmelfahrt) plant der OV Mittweida ein Treffen durchzuführen, zu welchem sich alle Funkamateure, die in Mittweida studiert haben oder die sich sonst irgendwie mit dieser Stadt oder dem OV verbunden fühlen sowie alle anderen Interessenten herzlich eingeladen sind.

Wir würden uns über Euren Besuch freuen.

73 de Siegfried Gedel, DL1JCW

Ende des Thüringen-RS 5/95 vom 10.05.1995